

Lehrbuch der Geschichte

für

höhere Lehranstalten in Südwestdeutschland

von

Dr. Friedrich Neubauer,

und

Dr. Ferdinand Höfger,

Direkt. d. Lessing-Gymnasiums in Frankfurt a. M.

Direktor des Gymnasiums in Bruchsal.

- | | |
|---|---------------------|
| I. Teil. Geschichte des Altertums für Quarta. | geb. <i>M</i> 1,60. |
| II. Teil. Deutsche Geschichte für die mittleren Klassen. | geb. <i>M</i> 2,80. |
| III ^a . Teil. Geschichte des Altertums für Obersekunda. (Ausgabe für Realschulen.) | geb. <i>M</i> 2,—. |
| III ^b . Teil. Geschichte des Altertums für Obersekunda. (Ausgabe für Gymnasien.) | geb. <i>M</i> 2,40. |
| IV. Teil. Deutsche Geschichte bis zum westfälischen Frieden. (Unterprima.) | geb. <i>M</i> 2,40. |
| V. Teil. Vom westfälischen Frieden bis auf unsere Zeit. (Oberprima.) | geb. <i>M</i> 2,70. |

Das Geschichtsbuch von Neubauer und Höfger haben wir Ihrem Wunsch gemäß einer Durchsicht unterzogen und finden darin eine klare, schöne Darstellung mit geschickter Stoffauswahl und -gruppierung vereinigt. Es waltet ein warmer väterlicher Ton und überhaupt eine Gemüthung, die allein diesem Unterricht seinen erzieherischen Wert gibt. Dabei kann niemand die wissenschaftliche Zuverlässigkeit anzweifeln. — So können wir nur mit Bedauern auf die Einführung dieses vorzüglichen Buches verzichten, da wir erst vor wenigen Jahren das Martenssche Gesamtwerk in der ganzen Anhalt durchgeführt haben.

Geheimer Schulrat Dr. Schüdel,

Direktor des Gr. Gymnasiums u. pädag. Seminars in Gießen.

Ein preussisches Lehrbuch in südwestdeutschem Gewande, gewiß eine eigenartige Erscheinung auf dem Büchermarkt! Doch haben die Namen der Verfasser, die als Pädagogen ihre ganze Kraft und Kunst darein setzen, unsere Jugend national zu erziehen, einen so guten Klang, daß ich wohl nicht schelme, wenn ich annehme, daß die meisten Geschichtslehrer südlich des Rheins mit Interesse sich in das mit hervorragendem Geschick ausgearbeitete Lehrbuch vertiefen werden. Und viel des Guten wird hier dem südwestdeutschen Tertianer geboten, gewiß wird sein Heimatgefühl erstarren, wenn er liest, in wie hervorragender Weise neben dem Norden auch der Süden an der Entwicklung der deutschen Geschichte sowohl während des Mittelalters als auch in der neueren und neuesten Zeit beteiligt ist. Der Verfassers- und Kulturgeschichte wird reichlich gedacht, an volkswirtschaftlichen Belehrungen fehlt es nicht. Mit feinem Gefühl ist die Auswahl des Stoffes getroffen, an die Fassungskraft des Tertianers werden nirgends zu hohe Anforderungen gestellt: Überall eine prächtige Klarheit und Anschaulichkeit, die durch eingefügte Epochen und bezeichnende Aussprüche berühmter Persönlichkeiten gesteigert wird. — Wir räumen bereitwilligst ein, daß das Neubauer-Höfger'sche Buch in jeder Hinsicht die meisten Lehrbücher der Geschichte übertrifft und eine der ersten Stellen einnimmt. Wir wünschen dem Buche weitestmögliche Verbreitung.

Südwestdeutsche Schulblätter.

Dieses Buch gibt die deutsche Geschichte in zusammenhängender Erzählung. Dabei geht aber die ganze Anlage des Buches darauf aus, mögliche Übersichtlichkeit zu erzielen. Das Element des Persönlichen wird stark betont, dabei aber nicht veräuert, der Verfassers- und Kulturgeschichte die gebührende Aufmerksamkeit zu schenken. Und so ist das Buch ebenso geeignet, warme Begeisterung für die großen Persönlichkeiten unserer vaterländischen Geschichte zu erzeugen, als den Blick für die Entwicklung der sich ablösenden Zustände des Reichs der Jugend zu eröffnen und so sie zum Verständnis der Gegenwart anzuleiten.

Württemberg. Schulwochenblatt.

Der erste Teil zeichnet sich aus durch übersichtliche Gliederung, lebensvolle und anschauliche Schilderung, welche manche Einzelzüge, sofern sie für die Kenntnis der Charaktere oder für die kulturgeschichtliche Anschauung wertvoll sind, einzuweben weiß. Zusammenhängende kulturgeschichtliche Abschnitte dienen besonders der Einführung ins antike Leben. Im zweiten Teil ist besonders die Stoffauswahl, weise Beschränkung aufs Wichtigste, zu loben. Die wichtigeren Tat-